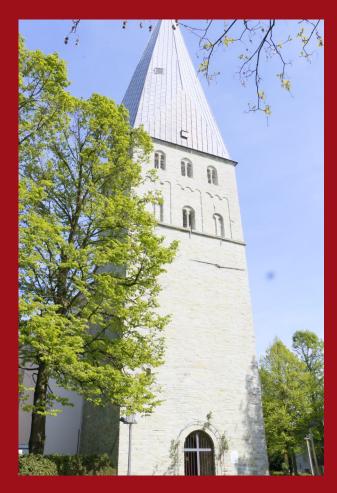
# **DER SCHIEFE TURM**

# Evangelische Kirchengemeinde Kamen



**August / September 2024** 

www.schieferturm.de

# **Der Schiefe Turm**

Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Kamen August / September 2024



| Seite 2     | Inhaltsverzeichnis                                            | Seite 18    | So können Sie uns erreichen        |
|-------------|---------------------------------------------------------------|-------------|------------------------------------|
| Seite 3     | Andacht                                                       | Seite 19/20 | Hier trifft sich die Gemeinde      |
| Seite 4 / 5 | Kantor verlässt Kirchengemeinde                               | Seite 21    | Familiennachrichten                |
| Seite 6 / 7 | 200 Jahre Union in Kamen                                      | Seite 22/23 | Nebenbei bemerkt / Flohmarkt       |
| Seite 8 / 9 | Meine Meinung // C.D. Friedrich                               | Seite 24/25 | Jubelkonfi / 200. * Anton Bruckner |
| Seite 10/11 | Kirchenkreisturnier im Boule                                  |             | •                                  |
| Seite 12    | Goldener Kompass: Preise                                      | Seite 26/27 | Ausschreibung: Kantor/in gesucht   |
| Seite 13    | Diakonie bietet Reisen an                                     | Seite 28/29 | Kreissynode                        |
| Seite 14    | Mandolinenorchester                                           | Seite 30/31 | Nachruf / Meldungen                |
| Seite 15    | Monatsspruch September                                        | Seite 32    | Geburtstage im August und Sept.    |
| •           | Helfer für Seniorennachmittage<br>gesucht/ Indiaca Kamen Open | Seite 33    | Blickpunkt Bücherei                |
|             |                                                               | Seite 34/35 | Gottesdienste im August und Sept.  |

#### Offene Lutherkirche wieder bis Ende Oktober zweistündig

Noch bis Ende Oktober wird "in der wärmeren Jahreszeit" die offene Lutherkirche freitags zweistündig, jeweils von 10 bis 12 Uhr, angeboten.

#### Impressum:

Redaktionsausschuss: K. Schultebraucks [kis], verantwortlich; B. Dietrich [Die]; J. Karrasch [Ka]; A. Pollack [Pol]; Redaktionsschluss f. Aug./Sept: Montag, 9. September 2024

**Titelbild: Klaus Schultebraucks** 

Auflage: 3000 Exemplare, 6 x jährlich



Weststraße 63 , 59174 Kamen Tel.: 02307 / 18130

Ihr Friseur in Kamen

#### Gedanken zum August / September 2024

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Jeremia 23,23

Liebe Leserinnen, liebe Leser unseres Gemeindebriefes!

Von Jesaja erfahren wir hier, was wir vielleicht gar nicht so gerne hören: hier ist nicht vom "lieben" Gott die Rede. Im ganzen Kapitel 23 spricht Gott davon, dass er auch anders ist, nämlich ferne und verborgen.

Gott will, dass es in seinem Volk mit Recht und Gerechtigkeit zugeht. Und er reagiert mit Zorn, wo es nicht so ist. Er prangert Propheten an, die in seinem Namen Worte bezeugen, die gar nicht von Gott sind. Über die Propheten Israels ärgert er sich, weil sie Ehebruch betreiben und ein Leben voller Lügen führen. Ja, Gott ist auch zornig, und droht denen Strafen an, die ihn leugnen oder die sich anmaßen in seinem Namen zu sprechen.

Gott lässt sich nicht vereinnahmen. Nirgendwohin. Gott ist immer Gott; das Geheimnis der Welt. Er ist nicht verfügbar.

Wenn wir heute Menschen im Namen Gottes reden hören, sollten wir prüfen, ob sie uns nur sagen, was wir hören wollen oder uns auch davon erzählen, welchen Anspruch Gott an uns hat. Sicherlich: Gott ist Liebe, ja, aber Liebe ist nicht immer lieb. Auch der ferne Gott ist Gott. Auch der dunkle Gott ist Gott. Und nicht alles, was Gott als Liebe sieht, sehen wir auch so.

Wer kennt nicht die Situation, dass er Gott inständig bittet und die Bitte doch nicht erfüllt wird. Es gibt auch Bitten, die Gott mit "Nein" beantwortet. Aber das tut er nicht, weil er uns eins auswischen will oder böse mit uns wäre, sondern weil er weiß, dass es nicht gut für uns wäre.

Gott muss uns auch Geheimnis bleiben, unentschlüsselbar. Wir sind nicht zum Verstehen Gottes auf der Welt, sondern zum Anbeten Gottes. Durch Anbetung nähern wir uns Gott. Und Gott nähert sich uns.

Erst wer bekennt: Denn dein ist das Reich und die Macht und die Herrlichkeit – erst denen öffnet sich eine Tür ins Himmelreich. Und sie erkennen: Auf Erden darf es keine andere Macht geben als den Willen Gottes. Den Willen zur Liebe.

Diesen Willen zur Liebe dürfen wir in die Welt tragen und andere spüren lassen: Gott ist dir nahe. Und er will, dass alles, was wir tun, in der Liebe geschehe.

Bleiben Sie behütet in dieser schönen Sommerzeit!

Ihr Pfarrer

Andreas Dietrich

# Kantor Raphaël Arnault wechselt nach Frankfurt

(kis) Großer Verlust für die Kirchenmusik in Kamen. Erst im Sommer 2022 hatte der junge Kirchenmusiker Raphaël Arnault seine Stelle in der Sesekestadt angetreten. Kurz zuvor hatte er an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg seinen Master gemacht. Er trat seinerzeit die Nachfolge von Kirsten Schweimler-Kreienbrink an, die zuvor rund 15 Jahre die Stelle als Kantorin innehatte. Nun kehrt er Kamen schon wieder den Rücken zu.

Dem seit Mai 35jährigen Franzosen bietet sich schon in jungen Jahren eine große berufliche Chance. Denn Arnault hat sich erfolgreich für das Amt des Propsteikantors für das Stadtdekanat Frankfurt am Main und Offenbach beworben.

#### **Eine besondere Stelle**

Offenbar eine von ganz wenigen Stellen für Kirchenmusiker in ganz Deutschland, die ein A+Grading haben und damit nicht nur mit großem Ansehen, sondern wohl auch mit einer entsprechenden Vergütung verbunden sind. So dürften es neben dem pekuniären Aspekt wohl vor allem die Herausforderungen gewesen sein, die mit der Stelle in der Mainmetropole einhergehen, die seine Entscheidung herbeigeführt haben. Dabei war dem Kantor wichtig, dass er über seinen bevorstehenden Abschied die



Verlässt die Kirchengemeinde nach nur zwei Jahren wieder: Kantor Raphaël Arnault hat eine Stelle in Frankfurt am Main angenommen.

Bild: Marianne Schreier

vorgeschriebene Informationskette eingehalten hat: "Die Pfarrer wissen seit März Bescheid, seit Mitte April das Presbyterium und schließlich habe ich alle Chöre informiert." Jetzt steht der Wechsel nach Hessen an. Genau zwei Jahre nach seinem Start in Kamen.

Die Ansprüche dort dürfte Arnault sicher erfüllen. Hat er doch bislang eine stetig aufeinander aufbauende Karriere hinter sich. Er begann seine Ausbildung am Conservatoire von Reims in den Fächern Orgel, Cembalo und Generalbass und bekam sein Diplom in Hammerklavier am Conservatoire von Bobigny, für die Orgel am Conservatoire von Paris. Anschließend studierte Arnault Musikwissenschaft und -theorie in Paris mit Masterabschluss. Seit 2016 wohnt der Franzose in Deutschland, wo

er Kirchenmusik studiert hat. Parallel zu seinem Hamburger Studium mit Abschluss 2022 war er Kirchenmusiker an der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenkrempe, ehe er Mitte 2022 nach Kamen wechselte.

Hier hat er sich um die verschiedenen Erwachsenen-Chöre (Kammerchor, Kantorei) als auch um Kinder- und Jugendchor verdient gemacht. Zusätzlich leitet Arnault seit Januar 2023 den Kinderkonzertchor der Chorakademie am Konzerthaus Dortmund. Eine Tätigkeit auf Honorarbasis, die vermutlich auch im Sommer ihr Ende finden dürfte.

#### **Großes Bedauern**

Seitens der Kamener Kirchenchöre war nach Bekanntwerden seines Abschieds das Bedauern groß. Sein Engagement wurde als vielfältig, sein Auftreten als "charmant und angenehm" beschrieben. Dazu bewies er auch Geschick, um neue Sponsoren zu gewinnen.

Die Ev. Kirchengemeinde ist, so der Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrer Andreas Dietrich, ebenfalls "traurig und betroffen". Andererseits weiß Dietrich auch um die größeren Möglichkeiten, die Arnault in Frankfurt erwarten: "Das ist natürlich eine Super-Chance für ihn. Wir können uns für seinen Einsatz nur bedanken."

Ende Juni wurde Raphaël Arnault offiziell von der Kirchengemeinde verabschiedet — mit Gottesdienst und Empfang in der Pauluskirche. Ein Nachfolger/eine Nachfolgerin wird bereits gesucht (s. S. 26/27).

Pfarrer Dietrich begleitet die Suche in Abstimmung mit den zuständigen Gremien . Dabei kann er auf jüngste Erfahrungen zurückgreifen. Das letzte Auswahlverfahren liegt ja noch nicht lange zurück.



Letzter
Auftritt des
Kinderchores vor dem
Abschied
von Kantor
Raphaël
Arnault .
Das Publikum zollte
viel Beifall.

#### Eine fast vergessene Liebesgeschichte – Pfarrer

Es gibt Liebesgeschichten, die überdauern die Zeit; Paris und Helena, Orpheus und Eurydike, Romeo und Julia. Es gibt Liebesgeschichten, die geraten mit der Zeit in Vergessenheit und dann gibt es noch Liebesgeschichten, die gar nicht so wirklich als Liebesgeschichten wahrgenommen werden. Zur letztgenannten Kategorie gehört wohl die Geschichte, die mit der sogenannten »Unionsagende« verbunden ist; jener Unionsagende, die den Graben zwischen Lutheranern und Reformierten überbrücken sollte und die exakt vor 200 Jahren hier bei uns in Kamen Anwendung fand.

Die Vorgeschichte dieser bisweilen fast vergessenen Liebesgeschichte ist in der Reformation zu suchen. Mit dem Thesenanschlag 1517 – unabhängig davon, ob es ihn historisch tatsächlich gab – hatte Martin Luther eine Dynamik ins Rollen gebracht, die die damalige Gesellschaft grundlegend umkrempeln sollte. Am Ende kam es nicht nur zum Bruch mit der römisch-katholischen Amtskirche und eben auch dem verheerenden Dreißigjährigen Krieg; auch die »neue« evangelische Kirche teilte sich in unterschiedliche Gruppen die sogenannten Konfessionen – auf. Dies trat 1648 mit dem Ende des Dreißigjährigen Krieges und dem damit einhergehenden Westfälischen Frieden offen zutage. So unterschied man auf evangelischer Seite zwischen Lutheranern und Reformierten.

Diese Unterscheidung wurde sehr ernst genommen. In Kamen führte dies dazu, dass die kleinere Gruppe – die Lutheraner – erst vergleichsweise spät als eine offizielle Gemeinde auftreten durfte und zwar erst ab 1714. Zu groß waren die Bedenken und vor allem die Abgrenzungen vonseiten der Reformierten.

#### Aufruf des Preußenkönigs

Im Jahr 1817 erließ dann der Preußische König Friedrich Wilhelm III einen öffentlichen Aufruf zur gemeinsamen Abendmahlsfeier zwischen Lutheranern und Reformierten. Das Datum war mit Sicherheit nicht zufällig gewählt worden. Genau 300 Jahre nach der Reformation wollte Friedrich Wilhelm den Grundstein für eine geeinigte evangelische Kirche legen. Die Gemeinden vor Ort folgten allerdings nur bedingt seinem Aufruf; so auch die beiden Gemeinden in Kamen. Der König untermauerte kurz darauf sein Bestreben, eine geeinigte evangelische Kirche zu schaffen, indem er eine Unionsagende verfasste und den Gemeinden zur Umsetzung vorlegte. Diese Unionsagende umfasst viele Vorschriften, wie das kirchliche Leben – auch die Gottesdienstpraxis – in den Gemeinden aussehen soll. Diese Unionsagende ist nebenbei bemerkt auch der Grund dafür, dass wir Pfarrerinnen und Pfarrer heute noch als Amtskleidung einen Talar mit exakt gleicher Zahl an »Röllchen« am Schulter- und Brustbereich tragen.

Dieses durchaus dirigistische Vorgehen des Königs stieß allerdings nicht überall auf Gegenliebe, was in den Jahren 1822 bis 1834 zum sogenannten Agendenstreit führte. In Kamen jedoch findet die Unionsagende 1824 - also vor genau 200 Jahren -Anwendung. Zu einer Vereinigung, einer Union beider Gemeinden kommt es hingegen nicht und doch wird am Reformationstag 1824 ein gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst gefeiert. Das Gemeinsame rückt fortan in den Mittelpunkt. Die Bezeichnungen »lutherisch« und »reformiert« verschwinden nach und nach.

#### Annäherungen im 19. Jahrhundert

Im 19. Jahrhundert gibt es dann immer wieder wechselseitige Annäherungsversuche zwischen beiden Gemeinden; mal, weil das Geld knapp wird; mal, weil man fürchtet, seine Vormachtstellung gegenüber der größer werdenden katholischen Kirchengemeinde zu verlieren. Am Ende ist es wieder ein Krieg, der das Getrennte zusammenführt. Mit dem Ende des 1. Weltkrieges beschließen 1918 beide Gemeinden den Schritt der Vereinigung, der 1919 so auch vollzogen wird.

Mit einer Liebesgeschichte hat all dies freilich wenig zu tun. Deshalb soll noch einmal der Blick auf den König von Preußen fallen. Die Geschichtsbücher beschreiben ihn gerne als einen frommen Lutheraner, der als energischer Kirchenpolitiker

auftrat. Das mag alles stimmen – zumindest die Unionsagende liest sich genauso.

Friedrich Wilhelm war seit seinem 23. Lebensjahr mit Luise von Mecklenburg-Strelitz verheiratet und diese Beziehung wird immerzu als glücklich und harmonisch beschrieben. Sie war kinderreich und doch auch tragisch, da Luise im Alter von 34 Jahren verstarb. Beachtlich war, dass es sich bei dieser Beziehung um eine sogenannte konfessionsverschiedene Ehe handelte. Luise war reformiert. Friedrich Wilhelm lutherisch.

Der König wiederum hegte innerlich den Wunsch, einmal mit seiner Luise gemeinsam das heilige Abendmahl einnehmen zu können. Zu groß war die Liebe, als dass er sich mit der Trennung in unterschiedliche Konfessionen hätte abfinden können. Dieser Wunsch sollte sich so aber nicht erfüllen; Luise starb zu früh. Und doch war dieser Wunsch womöglich ein treibender Faktor, den Prozess zur Vereinigung der evangelischen Gemeinden voranzutreiben.

Wie man letzten Endes nun die Unionsagende bewertet und einordnet, darf offenbleiben. Wenn sie dem Wunsch entspringt, das Wichtigste im Leben mit einer geliebten Person zu teilen, dann darf sie gerne auch als eine verborgene Liebeserklärung gelesen werden; eine Liebeserklärung, die uns zumindest an eine fast vergessene Liebesgeschichte erinnert.

#### Pfarrer Dr. Niklas Peuckmann

## **Meine Meinung: Quo vadis Europa?**

(kis) Quo vadis Europa? Wohin gehst Du, Deutschland? Die Europawahlen im Juni werfen jede Menge Fragen auf. Denn: Die AfD schneidet besser als die Ampel-Parteien ab und wird hinter der CDU/CSU zweitstärkste Kraft bei der Europawahl. Prognosen sagten einen Rechtsruck bereits voraus, das Überraschende allerdings: Wie viele junge Wählerinnen und Wähler ihre Stimme der AfD gaben. Unter den 16bis 24-Jährigen sind es laut Forschungsgruppe Wahlen 17 Prozent.

"Wie könnt ihr die AfD wählen? Wie kann man das erklären, wo ist der Fehler in der Matrix?", fragt eine TikTok-Userin in ihre Kamera. Dabei ist es nach Einschätzung vieler Beobachter und Experten genau diese Plattform, auf der junge Menschen unterwegs sind, die maßgeblich zum Ergebnis der Europawahl beigetragen haben sollen.

Offenbar lassen sich jüngere Menschen (noch) leichter von den populistischen Parolen rechtsextremer Parteien einfangen als der Bevölkerungsschnitt. Erschreckend! Denn statt Toleranz und Weltoffenheit, die doch einmal die Vorzeigeeigenschaften gerade jüngerer Menschen waren, dominieren nun allgemeine Verunsicherung über die eigene Zukunft. Ob Inflation, Migration. Klima oder die Krise auf dem Wohnungsmarkt, wenn sie das Elternhaus verlassen, belasten junge Menschen.

Hier muss dingend gehandelt werden. Es ist aber meines Erachtens zu einfach, nur zu sagen, die etablierten (demokratischen!!!) Parteien böten keine ausreichenden Lösungen an. Wer nur nach dem Staat ruft und diesen für alles verantwortlich macht, macht es sich zu einfach. Der Anspruch, "der Staat" (wer ist das eigentlich?) müsse dafür sorgen, dass es einem (noch) besser gehe, ist der falsche Ansatz. Zumal viele übersehen, dass es ihnen doch verdammt gut geht...

#### 75 Jahre Demokratie

75 Jahre Demokratie und ein Leben in Freiheit einfach so wegzuwerfen, weil man glaubt, "die da oben" hätten keine Ahnung und müssten doch eigentlich für das Wohlergehen aller sorgen – das kann es doch nicht sein. Wie wäre es. mal selbst aufzuwachen, linke und rechte Hetzer mit Ablehnung zu strafen und einfach einmal anzupacken, um das Land voranzubringen. Ist natürlich nicht so beguem, wie daheim zu sitzen und zu meckern. Also: Auf geht's!

Immerhin gibt es noch ausreichend Menschen, die sich aus ihrer Bequemlichkeit erheben und für Demokratie und Menschenrechte kämpfen. Wie etwa jene fast 100.000 BürgerInnen, die gegen den AfD-Bundesparteitag in Essen demonstriert haben. Zum Glück – bis auf wenige Ausnahmen – wie es sich gehört friedlich. Unter den Demonstranten waren auch viele Familien.

#### Lob vom Ministerpräsidenten

Lob gab es für diesen "Aufstand gegen Rechts" auch von NRW-

Ministerpräsident Hendrik Wüst: "Die vielen Tausenden Demonstranten in Essen zeigen: In Nordrhein-Westfalen ist kein Platz für Hetze, Hass und Rechtsextremismus." Er sprach von einem "starken Zeichen der Zivilgesellschaft für unsere Demokratie, dass so viele Menschen gegen Antidemokraten auf die Straße gehen."

## Gemeindebriefe zur Verteilung oder zur Auslage liegen bereit

Immer am Ende eines ungeraden Monats bzw. zu Beginn eines geraden
Kalendermonats liegen im Gemeindehaus neue Gemeindebriefe bereit.
Geschäftsleute, die diese in ihren Häusern auslegen möchten, dürfen gerne
zugreifen. Ebenso können Gemeindeglieder immer Exemplare mitnehmen,
um diese etwa bei Freunden, Nachbarn oder Verwandten zu verteilen.



#### MORGEN IM RIESENGEBIRGE (1811)

Das großflächige Ölgemälde "Morgen im Riesengebirge" hat Caspar David Friedrich (1774-1840) nach einer Wanderung im Riesengebirge begonnen, die er im Hochsommer 1810 mit seinem Malerfreund Georg Friedrich Kersting unternommen hatte.

Der weite Hintergrund des Riesengebirges, der mit den verdunstenden Nebelschwaden anmutet wie Wellen auf dem Meer, entspricht dem Blick, den man beim Abstieg von der Schneekoppe hat. Die Felsen im Vordergrund hat Friedrich in diese Perspektive hinein komponiert. Sie befinden sich in Wirklichkeit auf dem Kamm des Riesengebirges. Auf dem gro-Ben Felsen steht ein hohes Kruzifix, das in der Bildanlage den Horizont überschneidet und in den weiten Morgenhimmel hineinragt. Links in der Bildmitte geht am Horizont die Sonne auf und erleuchtet das Kreuz. Erleuchtet ist auch eine weiß gekleidete Frau, die sich mit der rechten Hand am Kreuz festhält und mit der linken einen schwarz gewandeten Mann das letzte Stück auf den Felsen emporzieht. Der Mann, so wird vermutet, stellt den Maler selbst dar, die "ätherische" Frau seinen Glauben bzw. seine Seele.

#### Kirchenkreisturnier im Boule wieder am Bux



[Pol] Am 8. Juni fand das alljährliche Kirchenkreisturnier im Boulesport bereits zum 12. Mal am Johannes-Buxtorf-Haus in Südkamen statt. Ausrichter war wieder der Bouleverein "Boule am Bux".

Beim ersten Turnier waren es nur wenige Gruppen des Kirchenkreises Unna, die sich daran beteiligten. Inzwischen nehmen auch Gruppen aus dem Kirchenkreis Hamm die Einladung von Pastor Karl-Ulrich Poth gerne an. Nachdem die Vorsitzende des Boulevereins, Adelheid Pollack, die Teilnehmer des Turniers begrüßt hatte, sprachen Pastor Poth und die Bürgermeisterin Elke Kappen Grußworte.

Die 16 teilnehmenden Mannschaften kamen aus Kamen, Bergkamen, Hemmerde, Bausenhagen, Unna, Hamm und Pelkum. Sie wetteiferten in vier Spielrunden um den Titel des Kirchenkreismeisters 2024. Auch der Superintendent des Kirchenkreises Unna, Dr. Carsten Schneider, ließ es sich nicht nehmen, seine Kugeln möglichst nahe an das "Schweinchen" zu legen. Herrlicher Sonnenschein und beste Verpflegung durch den Bouleverein begleiteten die spannenden Spiele.

Ins Endspiel kamen Adelheid Pollack und Karl-Ulrich Poth für die Kirchengemeinde Kamen mit vier gewonnenen Spielen und Regine Radke, Klaus Fritzsche, Reinhard Klatthaar für die Kirchengemeinde Hemmerde mit drei gewonnenen Spielen. Das Endspiel gewann klar das Team der Kirchengemeinde Kamen. Der Turnierleiter Jürgen Pollack gratulierte Adelheid Pollack und Karl-Ulrich Poth zu ihrem Sieg.





Fotos: A. und J. Pollack

## **Goldener Kompass: Stiftung Kompass vergibt**



Die drei Preisträger des Förderpreises "Goldener Kompass" erhielten ihre Auszeichnung in Unnas Stadtkirche durch Vertreter der Stiftung. Superintendent Dr. Karsten Schneider (Mitte) war der erste Gratulant.

Bild: KirchenkreisUnna

Eine Blühwiese und neue KirchenBeleuchtung, ein Lastenrad für die Gemeinde und ein Gartenprojekt im Kindergarten, all diese Projekte wurden mit
dem Förderpreis "Goldener Kompass"
der Stiftung Kompass des Ev. Kirchenkreises Unna prämiert. Die Stiftung
hatte den Preis im Jahr 2024 unter dem
Motto "Prima Klima" ausgeschrieben.
Bewerben konnten sich alle Gemeinden
oder Einrichtungen, die sich in Sachen
Klima engagieren. Auf der Synode am
11. Juni wurden die diesjährigen Preis-

träger prämiert.

Den ersten Platz belegte das Evangelische Familienzentrum "Mittendrin" in Bergkamen. Seit einigen Jahren gibt es dort ein Gartenprojekt. Hochbeete werden gepflegt, Gemüse gepflanzt und verarbeitet, sogar Löwenzahn-Marmelade wurde zubereitet. Die Weiterentwicklung eines bestehenden Projektes war der Jury den ersten Preis wert, mit 750 Euro dotiert.

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Methler

#### Förderpreis für klimafreundliche Aktionen

hat bei fast allen ihrer Entscheidungen den grünen Blick. So wurde aus einer grünen Brachfläche am Friedhof eine bunte Blumenwiese, die Beleuchtung der Kirche wurde erneuert und verbraucht nur noch 80% als bisher, beim Stadtradeln ist stets eine große Gruppe dabei. Dafür gab es den mit 500 Euro versehenen Silbernen Kompass.

Für ihre Bemühungen auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Gemeinde erhielt die Ev. Kirchengemeinde Unna-Königsborn den dritten Preis. Hier gibt es nun an allen Gebäuden hochwertige

Stell- und Schließplätze für Fahrräder, mit dem mietbaren Lastenrad werden die Besorgungen im Stadtteil unternommen. Der dritte Preis ist mit 250 Euro dotiert.

Übergeben wurden die Preise im Rahmen des Abends der Begegnung bei der Synodeneröffnung am 11. Juni in der Ev. Stadtkirche Unna. Udo Sedlaczek, der Vorsitzende des Stiftungsrates der Stiftung Kompass und deren Geschäftsführer Dietrich Schneider konnten dort die Urkunde und entsprechend glitzernde Kompasse überreichen.

#### Mit der Diakonie in die Sonne fliegen: Attraktive Ziele

Noch einmal richtig Sonne tanken! Das ist für viele Reisende der Hauptgrund, im Herbst in den Süden zu fliegen. Noch einmal am Strand liegen, durch gemütliche Gassen schlendern und im Meer oder im Pool baden. Mit dem Reisedienst der Diakonie Ruhr-Hellweg ist das im September und Oktober gleich vier Mal möglich. So geht es vom 11. bis zum 18. September auf Gruppenreise nach Bulgarien. In Albena kann man entspanten Badeurlaub genießen, bei einem Ausflug aber auch kulturelle Schätze kennenlernen.

Ende September, vom 20. bis zum 27. September, geht es an die Perlen der Adria. Bologna, Rimini, Ravenna: Diese Reise vereint Kultur, Kulinarik und die unvergleichliche Schönheit der Adria.

Vom 6. bis zum 13. Oktober fliegt der Reisedienst auf die "grüne Insel" Korfu. Eine weitere, ganz besondere Flugreise führt vom 7. bis 18. Oktober in die südlichste Region Spaniens, nach Andalusien. Auf die Urlauber warten viele unterschiedliche Tagesausflüge, unter anderem nach Sevilla, Granada oder Cordoba. Weitere Informationen sind beim Reisedienst der Diakonie Ruhr-Hellweg unter Telefon 0800 5890257 oder per Mail reisen@diakonie-ruhrhellweg.de erhältlich.

#### Mandolinen- und Gitarrenverein in der Pauluskirche



Zu einer Reise durch 100 Jahre Filmgeschichte lädt die Mandolinen- und Gitarrenvereinigung Kamen-Heeren 1924 e.V. am Sonntag, den 22. September in die Kamener Pauluskirche ein. Der Konzerttitel "Filmmusik aus 100 Jahren" ist dabei geschickt gewählt, denn das Orchester blickt selbst auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurück.

"Wir freuen uns sehr auf unser Konzert in Kamen", meint Iris Czonstke, die als Vorsitzende mit dem Saitenensemble schon mehrfach in Kirchen gastierte. Und das Programm hat es durchaus in sich. So hat Dirigent Thorsten Jaschkowitz auch die Filmmusik von "Ein Freund, ein guter Freund" in einer Bearbeitung für Saiteninstrumente mit seinen Musikerinnen und Musikern einstudiert. Aber es sind auch bekannte Filmtitel von John Williams und weitere

markante Ohrwürmer im Programm vertreten. "Wir freuen uns, die Kamener mit Ausschnitten aus unserem Konzert zum 100jährigen Bestehen, welches bereits im April stattfand, zu überraschen", so Czonstke augenzwinkernd.

#### Konzert in der Pauluskirche

#### beginnt um 17 Uhr

Das Konzert "Filmmusik aus 100 Jahren" der Mandolinen- und Gitarrenvereinigung Kamen-Heeren 1924 e.V. beginnt am 22.09.2024 um 17 Uhr (Einlass bereits ab 16:30 Uhr) in der Pauluskirche Kamen (Kirchplatz 1).

Der Eintritt für das Konzert ist grundsätzlich kostenlos. Am Ausgang wird aber für die Arbeit des Orchesters gesammelt, so dass Spenden gerne willkommen sind.

15

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist? «

JEREMIA 23,23

Monatsspruch **SEPTEMBER** 

2024



# Ehrenamtliche Helfer für Seniorennachmittage dringend gesucht

Einmal im Monat führt die Evangelische Kirchengemeinde Kamen seit vielen Jahren einen Seniorennachmittag durch. Bei Kaffee und Kuchen treffen sich ältere Gemeindeglieder im Gemeindehaus am Schwesterngang bislang an jedem 4. Montag im Monat an einem Nachmittag, um bei Kaffee und Kuchen und einem Unterhaltungsprogramm einen netten Nachmittag miteinander zu verbringen. In der Regel nehmen 30 bis 40 Personen teil.

Durch altersbedingte Änderungen in der Helfergruppe gerät die Ausrichtung dieses Treffens nun in Gefahr. Die Kirche sucht dringend Menschen, die sich in der Vorbereitung und Durchführung einbringen. Gesucht werden Menschen, die im Vorfeld beim Einkaufen und Eindecken der Tische helfen sowie beim Kaffeekochen, der Bewirtung und dem Aufräumen während und nach der Veranstaltung.

Wer Interesse hat, kann sich entweder im Gemeindehaus melden oder gerne eine E-Mail an k-k-kamen@web.de schreiben.

#### Indiaca: Wieder 50 Top-Teams bei Kamen Open



Bild und Text: Dirk Marguardt, CVJM Kamen

Ausrichter und Teilnehmer freuten sich über ideales Turnierwetter. Und so fanden sich alle gemeldeten 50 Mannschaften in den Dreifachhallen im Schulzentrum ein, um nach spannenden Spielen die Sieger der 32. Kamen Open zu ermitteln.

Das Turnier, bei dem u.a. auch Mannschaften aus Belgien, Luxemburg und der Schweiz antraten, wurde auch in diesem Jahr von Kamens Bürgermeisterin Elke Kappen eröffnet. Sie bedankte sich beim CVJM Kamen für die Arbeit, jährlich ein solch' großes Turnier auszurichten und verwies auf die Bedeutung Kamens als Sportstadt.

Bei den sieben Damenmannschaften stellte der Nationalkader für die WM 2025 alleine vier Teams, die dann auch die ersten vier Plätze belegten. Bei den Herren umfasste das Feld 12 Mannschaften. Es siegte CVJM Sylbach/ Pivitsheide vor TSV Enzweihingen und TSG Blankenloch. Bei den Schülern blieb der Pokal in Kamen. Kamen 1 siegte vor CVJM Sylbach/Pivitsheide und CVJM Kamen 2. Die Siegerehrung wurde vom stellv. Bürgermeister Manfred Wiedemann und dem Vorsitzenden des CVJM Dirk Marquardt vorgenommen.

Der Sonntag startete mit einer Andacht von Pfarrer Dr. Niklas Peuckmann. Anschließend spielten nicht weniger als 27 Mixed-Teams um die Plätze.

Wieder eine rundum gelungene Veranstaltung mit zufriedenen Teilnehmern!



18

## So können Sie uns erreichen:

Gemeindebüro Kamen: Katrin Wagner und Claudia Voß Schwesterngang 1, Tel. 10049, Fax 23388: Email UN-KG-Kamen@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten: Mo und Fr 9-13 Uhr; Do 14-17 Uhr

Gemeindehaus Südkamen: Joh.-Buxtorf-Haus, Perthesstr. 8, Tel. 79664

Pfarrer:

Martin Brandhorst, (Bezirk West) Bollwerk 3, Tel. 21352; Andreas Dietrich, (Bezirk Ost) Danziger Straße 9, Tel. 22398 Niklas Peuckmann (Bezirk Süd) Perthesstr. 6. Tel. 2611187 Handy: 0171 / 6961116

Vikarin:

Roxanne Camen-Vogel Handy: 0157 / 73438407

Küster:

Pauluskirche / Lutherkirche: Mirko Witthüser Tel. 0157 / 56707524 Johannes-Buxtorf-Haus: roswitha.fluess@web.de Kapelle Lerche: Vertretung: Anke Knehans

Tel. 02307 / 941386

Organisten:

Musikalische Leitung:

Pauluskirche und Lutherkirche: N.N.

Posaunenchor:

Leiter: Martin Göldner, Tel. 02303/2589597 Eltern-Kind-Gruppen:

Monika Zube-Turek, Tel. 234078

Miniclub:

Sabine Denkert, Tel. 74546

Kindergärten:

1. Kämerstraße 36, Tel. 10102 Leiterin: Almut Böckmann

2. Henri-David-Straße 24,

Tel. 75902

Leiterin: Petra Scheele 3. "Unter dem Regenbogen"

Fliednerstraße 3, Tel. 73747

Leiterin: Silvia Oeste

Jugendreferent:

Hans-Jörg Brand, Tel. 10019

DIAKONIE RUHR-HELLWEG e.V.:

Beratungsstelle der Diakonie

Kampstraße 22,

Tel. 94743-0: Fax 94743-25

Beratungsstelle f. Schwangerschaftskonflikte u. Familienplanung, offener

Müttertreff - Katharina Struben

Tel. 94743-13

Termine nach telef. Vereinbarung

Perthes-Pflegedienst Caroline Schmöle

Leitung/Pflegedienstleitung

Nordring 34a 59423 Unna

Tel. 02303/588850 Fax: 02303/5888516

E-Mail: Caroline.Schmoele@perthes-

stiftung.de

Telefonseelsorge (kostenlos):

0800-1110111



Offene Kirche in der Lutherkirche:

Immer Freitags, zur Besinnung in der Hektik des Markttages:

01.11.-31.03.: 11-12 Uhr 01.04.-31.10.: 10-12 Uhr

Kirchencafés:

Dienst

Lutherstube, Kampstr. 4a: im Anschluss an den 09 Uhr Gottesdienst

Johannes-Buxtorf-Haus: im Anschluss an den Gottesdienst

Kinderkleiderbörse "Bärenstark" Kampstraße 23 (ggüber Lutherkirche): Mo + Di, 9-12 Uhr; Do, 16-18 Uhr

Gemeindebücherei, GH
Di 15-18 Uhr; Mi 15-17 Uhr, Fr 14-16 Uhr;
So: 10.00-11.00 Uhr
(Im Juli/August sonntags geschlossen!)
Tel. 10479 (während der Öffnungszeiten)
01522/9769600 jederzeit und Bücherbring-

Eltern-und-Kind-Gruppen, GH:
Monika Zube-Turek, Tel. 234078
Annika Dieckmann, Tel. 0157/54833152
(Anmeldung über Familienbildung Unna)
Mo, 09.30-11.00 Uhr
Di, 09.15-11.30 Uhr
Mi, 09.15-11.30 Uhr

Café Bambini Müttertreff (der Diakonie) Do, 9.30-12 Uhr

Jugendcafé, GH: Offener Jugendtreff, GH Do, 15-18 Uhr

Veranstaltungen des CVJM Theatergruppe für junge Erwachsene: Mo, 20 Uhr, GH Indiaca: Mi, 18-22 Uhr, Halle 2 der Gesamtschule (Dirk Marquardt, Tel. 32 146) info@cvjm-kamen.de

Kirchenmusik, GH Spatzenchor: Fr, 14.15 Uhr Kinderchor: Fr, 15 Uhr Kantorei: Do, 19.30 Uhr Kammerchor: Fr, 19.30 Uhr Posaunenchor, Joh.-Bux.-Haus Mi, 19-21Uhr Anfänger können gerne pers. anfragen

Frauenhilfen/-treffen Kamen, GH: FH Ost:

1. Mi im Monat, Empfang Frauenhilfe, 15 Uhr, GH

(D. Volkmer, 73469) Frauentreff am Nachmittag: 2. Mi im Monat, 15 Uhr, GH

Frauentreff am Abend: Letzter Die im Monat, 18.30 Uhr, GH (K. Wallasch, 15014)

Kraica für Erwachsona und Sa

Kreise für Erwachsene und Senioren:
Überbezirklicher
Seniorennachmittag:
4. Mo im Monat, 15 Uhr, GH
Nachmittag mit Übersiedlern:
Letzter Fr im Monat, 15 Uhr, GH
(im Winter um 14 Uhr)
Kaffee-Stube für Menschen mit Behinderungen:

1. Do im Monat, 16 Uhr-18 Uhr, GH Blaues-Kreuz-Gruppe: Fr, 20-22 Uhr, GH

Presbyteriumssitzung 26.08.2024, 18.30 Uhr, GH 16.09.2024, 18.30 Uhr, GH

#### Südkamen (Joh.-Buxtorf-Haus)

Miniclub:

20

Di und Mi, 9-12 Uhr S. Klingauf, Tel. 970404 S. Denkert, Tel. 74546

Café Knirps:

Do, 9-11 Uhr und 15.30-17.30 Uhr S. Denkert, Tel. 74546

Jugendtreff Bux (der Ev. Jugend Kamen):

Do 16-19 Uhr. ab 6 Jahren

Jugendtreff Förderverein Jugend (Stadt Kamen) in Südkamen: Mo 15-18 Uhr, ab 7

Jahren

Boule am Bux: Di & Do, 18 Uhr

Doppelkopf: Letzter Di, 15 Uhr

Skat: 3. Mi im Monat, 15.00 Uhr

Frauengruppe: 3. Mi im Monat, 19 Uhr

Frauenforum: 3. Mi im Monat, 19 Uhr

Männerforum: Letzter Do im Monat,

19.00 Uhr

Cuttergruppe Mo. 19.30 Uhr

Strickgruppe: 2. Mi im Monat, 15.00 Uhr

**Chor: Lieder f. Menschen** Dienstags, 19.30 Uhr

ZWAR-Gruppen:

1. Die im Monat, 17.00 Uhr 4. Do im Monat, 16.00 Uhr



## **■** Kompetenz in Sachen Pflege

In der angenehmen und großzügigen Atmosphäre unserer Einrichtung fühlen sich die Bewohnerinnen und Bewohner wohl. Wir bieten individuelles Wohnen sowie professionelle Pflege und Betreuung.

Als erste kinaesthetisch ausgezeichnete Altenhilfeeinrichtung in Deutschland ermöglichen wir in der Pflege gezielte und professionelle Hilfe zur Selbsthilfe.



# Perthes-Zentrum Kamen Altenhilfeeinrichtung mit Tages- und Kurzzeitpflege

Perthesstraße 10 ■ 59174 Kamen
Tel. 02307 2002-0 (Perthes-Zentrum)
Tel. 02307 79911 (Tagespflege)
pz-kamen@perthes-stiftung.de

www.perthes-stiftung.de

#### **Familiennachrichten**



Tamina Peuckmann

Kleo Arndt

Felix Lüthhoff

Luna Caspari

Alana Omar

Lio Zacharias

Sofia Baudzus

Hailey Emelia

Emma Marleen Zeller

Jona Tobias

Theo Meinert



Nico und Kirstin Schmelter, geb. Rühlemann

# **Bestattet**

Magnus Externbrink, 46 J.

Brunhilde Ullrich, geb. Meyer, 87 J.

Ralf Conrad, 70 J.

Hans-Albert Wolf, geb. 76 J.

Eberhard Freiberger, 93 J.

Margot Bals, geb. Schumacher, 89 J.

Eva Kortendieck, geb. Dalchau, 71 J.

Manfred Bergmann, 80 J.

Brunhilde Kautzok, geb. Beuse, 89 J.

Erika Rumpff, geb. Ahlert, 96 J.

Abgeschlossen am 18.06.2024





#### Nebenbei bemerkt: Lang bis sehr lang

(kis) Ist Ihnen im vergangenen Gemeindebrief auch ein im Zusammenhang mit der Kirche stehendes Wort ungetüm aufgefallen? Es lautet "Jugendbeteiligungserprobungsgesetz" und passt – wie unschwer zu erkennen – nicht einmal in eine Zeile. Sicher fragen Sie sich, orthographisch bewanderter Leser, semiotisch auf dem aktuellen Stand befindliche Leserin, nun zu Recht: Muss das sein?

Ehrlich gesagt: keine Ahnung! Aber ich darf Ihnen versichern, dass die Kirche mit derartig monströsen Wortgebilden nicht alleine ist. Sie alle kennen die "Donau-Dampfschifffahrtsgesellschaft", - Scherzvögel setzen gerne noch einen "Kapitän" obendrauf... Tatsächlich gibt es solche – wie es der Sprachwissenschaftler bezeichnet – Langwörter in fast allen Lebensbereichen.

Natürlich sind juristische oder gar gesetzgeberische Konstruktionen von sich aus für derartige Schöpfungen verdächtig. In diesen Bereichen braucht man denn auch nicht lange suchen und wird schnell fündig. Als Beispiele seien an dieser Stelle aufgeführt:

- Arbeiterunfallversicherungsgesetz
- Bundesausbildungsförderungsge-

setz

- Finanzmarktstabilisierungsgesetz
- Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung

Aber auch im Versicherungsjargon (Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung) oder in der Medizin (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung) ist man nicht zimperlich.

Kreative Menschen setzen ihre Denkfähigkeit sogar ein, um eher heitere Beispiele zu entwickeln. So kommt man auf Ideen wie diese:

- Zeitungsentenzüchtervereinsvorstand
- Zylinderinnenwandtapetenkleistereimer
- Getriebesandschüttelmaschinenreiniger
- Stacheldrahthaarterrierzüchterfachzeitschrift

Nicht schlecht, oder? Wer es nicht so lustig mag, dem sei zum Schluss noch einmal ein Beispiel aus dem Verkehrswesen ans Herz gelegt. Mit dem "Rhein-Main-Donau-Großschifffahrtsweg" kann sich doch nun wirklich jeder anfreunden.

# Flohmarkt im Neuen Gemeindehaus

Sie haben Dinge, die Sie gerne loswerden möchten?

Dann melden Sie sich für den Flohmarkt der Ev. Jugend in Kamen an!

Wann: 07. September 2024

09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Wo: Neues Gemeindehaus,

Schwesterngang 1 in Kamen

Kosten: 10€ pro Tisch (1,8mx0,7m) + Kaution 30€

Für stöbern und kaufen sind die Türen von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr für Sie geöffnet! Speisen und Getränke verkauft die Ev. Jugend Kamen und Aktionen für Kinder, wie Kinderschminken, Malen oder Dosenwerfen, gibt es auch!

Für weitere Infos folgen Sie dem Link oder dem QR-Code oder melden sich bei den untenstehenden Kontaktdaten

Jörg Brand Tel.: 02307/10019

Hans-Joerg.Brand@kk-ekvw.de





https://forms.churchdesk.com/f nLZssShoPP

# Feier des Konfirmationsjubiläums am 3. Juni 2024



In einem feierlichen Gottesdienst haben 19 Jubilarinnen und Jubilare ihrer Konfirmation gedacht, die bei manchen 50 Jahre (Goldene Konfirmation) zurück liegt bis hin zu anderen, die vor 75 Jahren (Kronjuwelenkonfirmation) konfirmiert worden sind. Eine Jubilarin blickte sogar auf 80 Jahre Konfirmiertsein zurück. Alle waren dankbar, dass Gott sie in ihrem Leben schon so lange begleitet und gesegnet hat.

Wie wunderbar es ist, dass Gott diesen Menschen über so viele Jahre seine Liebe und Glaubenskraft geschenkt hat, und Gnade und Vergebung erwiesen hat!

Bei einem geselligen Mittagessen, einem geführten Stadtrundgang und anschließendem gemeinsamen Kaffeetrinken haben sie alte Erinnerungen aufgefrischt, Fotos aus Konfirmandentagen angesehen und bei

fröhlicher Stimmung gute Gespräche geführt. Für alle ist es ein schöner Tag gewesen, für den sie sich gerne auf den Weg gemacht haben. Beim nächsten Konfirmationsjubiläum wollen alle Jubilare wieder dabei sein. Vielen Dank an alle fleißigen Hände, die diesen Tag ermöglicht haben!

Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, auch Lust, ihr Konfirmationsjubiläum mit uns zu feiern? Melden Sie gerne schon jetzt ihr Interesse für 2025 im Gemeindebüro an (Tel. 02307-10049). Wir laden Sie dann im nächsten Jahr gerne dazu ein. Auch wenn Sie nicht in Kamen konfirmiert wurden, jetzt aber hier wohnen, sind Sie uns herzlich willkommen!

Ihr

**Andreas Dietrich, Pfarrer** 

#### TERMIN: 4. SEPTEMBER

# DER "MUSIKANT GOTTES" – STÜRMISCHES GENIE UND DEMÜTIGER DORFMUSIKANT

#### Vor 200 Jahren wurde Anton Bruckner geboren

Den "Musikanten Gottes" nannten ihn die einfachen Leute voller Sympathie. Doch Anton Bruckner gilt mit seinen titanischen Messen und Sinfonien längst als stürmischer Wegbereiter der Moderne in Kirchen und Konzertsälen.

"Dem lieben Gott" steht als Widmung über der unvollendeten neunten Sinfonie, mit der Bruckner vom Leben Abschied nahm: unirdische Klänge von Sehnsucht und Hoffnung. Nach dem düsteren, mit einem unentrinnbaren Schicksal beladenen Streichertremolo des Anfangs ein gewaltiger Fortissimo-Ausbruch des ganzen Orchesters, als stürze die Menschheit vor dem richtenden Gott auf die Knie. Es folgt ein wunderbar leichtes Totentanz-Scherzo jenseits aller Erdenschwere. Der Komponist strahlender Messen und inniger geistlicher Motetten, am 4. September 1824 im oberösterreichischen Ansfelden als Sohn des Dorfschulmeisters geboren, gilt als liebenswürdigschrulliger alter Herr, demütig und ohne die üblichen Künstlerallüren, als großes Kind, das die Kraft seiner Tonsprache aus unbefangener Gläubigkeit und eisernem Gottvertrauen gewonnen haben muss. Anton Bruckner: vorwärtsdrängendes Genie und im Grunde doch ein fröhlicher Dorfmusikant bis an sein Lebensende. Doch die an barocke Liturgien erinnernden Choräle, die er in seine Sinfonien einfügt und mitten in den profanen Werken zitiert, drücken nach Bruckners eigenen Worten seine Dankbarkeit für die "Errettung vom Wahnsinn" aus. 1867 fiel er in eine Nervenkrise, in der Klinik stufte man ihn als ernsten Fall ein. Zeitlebens litt er an quälenden Minderwertigkeitsgefühlen und Zwangsneurosen. Als musikalische Berühmtheit benahm er sich schrecklich ungeschickt, arrangierte die Uraufführungen seiner Werke am



falschen Ort, mit schlecht ausgebildeten Ensembles, die von seiner Musik nichts hielten.

Als der schüchterne, sich stets verfolgt fühlende Bruckner 1868 tatsächlich eine Professur am Wiener Konservatorium bekommen hatte, hielt er 23 Jahre lang immer dieselben Vorlesungen. Und doch verbreitete sich in Europa allmählich die Kunde von einem österreichischen Professor, der in seinen Sinfonien und Kirchenmotetten Himmel und Hölle in gewaltigen Fugen durcheilte und eine Musik von völlig neuer Art schuf. Jetzt traute er sich endlich Konzertreisen zu, feierte in der Pariser Kathedrale Notre-Dame und in der Londoner Albert Hall Triumphe. Bruckner war nun auch in Wien anerkannt.

1896 starb Anton Bruckner im Alter von 72 Jahren. Während bei den anderen starken Komponisten seiner Zeit die Messen und Psalmen eher Zufallswerke darstellen, entwickelt sich Bruckners Schaffen bewusst im Raum der Kirche, und auch seine Sinfonien sind mystisch erfüllt. In seinen sakralen Kompositionen aber verschmilzt er die fugenreiche Polyphonie mittelalterlicher Prägung mit der Klangfülle des romantischen Orchesters zu einsamer Größe.

CHRISTIAN FELDMANN

#### Neuer Kantor, neue Kantorin gesucht!

Ist Kirchenmusik nicht nur Ihr Beruf, sondern auch Ihre Leidenschaft? Heißt Verkündigung durch Musik für Sie neben hochwertigen Konzerten auch eine singende und musizierende Gemeinde? Dann freuen wir uns sehr auf Ihre Bewerbung!

Die Ev. Kirchengemeinde Kamen, Kirchenkreis Unna, sucht zum 1.1.2025 oder früher eine/n

## B-Kirchenmusiker/in (m/w/d)

für eine 100%-Stelle (unbefristet)

In unserer lebendigen Kirchengemeinde (ca. 7700 Gemeindeglieder) spielt Kirchenmusik mit ihrem breiten Spektrum eine wichtige Rolle.

Kamen liegt am Rande des Ruhrgebietes im Kreis Unna; die hier lebenden Menschen sind offen und aufgeschlossen. Neben Bodenständigkeit und Gastfreundschaft zeichnet sich Kamen durch Weltoffenheit, Toleranz und kulturelles Interesse aus. Sie finden neben einer guten Verkehrsanbindung eine schöne ländliche Umgebung, eine gute Infrastruktur (alle Schulformen am Ort u.a.) und eine hohe Familienfreundlichkeit.

#### Zu Ihren Aufgaben gehören

- die Gesamtverantwortung f
  ür die Kirchenmusik in der Kirchengemeinde,
- die musikalische Gestaltung der Gottesdienste und Amtshandlungen (ohne Bestattungen),
- Weiterführung der vielseitigen Chorarbeit (Spatzenchor, Kinderchor, Jugendkantorei, Kantorei und Kammerchor) mit eigener Schwerpunktsetzung – (Posaunenchor unter eigener Leitung),
- eine gute Zusammenarbeit mit den drei Pfarrern und den weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchengemeinde.

#### Wir freuen uns auf Sie, eine/n Kirchenmusiker/in, der/die

- eine einladende Persönlichkeit hat und Menschen für Kirchenmusik begeistern kann,
- Kirchenmusik als Verkündigung und Teil der Gemeindearbeit versteht,
- aufgeschlossen gegenüber unterschiedlichen Stilen der Kirchenmusik ist,
- offen für eine Zusammenarbeit in unserer Region ist und Kirchenmusik als Teil des kulturellen Lebens einer Stadt versteht,
- Organisationsgeschick beweist und den Umgang mit modernen Medien nicht scheut,
- ein erfolgreich abgeschlossenes Kirchenmusikstudium mit B-Prüfung/ Bachelor hat,
- Mitglied einer Gliedkirche der EKD ist.

#### Wir bieten Ihnen

Am 30. Juni haben wir in einem feierlichen Gottesdienst in der Pauluskirche unseren Kantor Raphael Arnault verabschiedet. Zum 1. August 2024 wird er in Frankfurt und Offenbach eine neue Stelle antreten.

Mit oben stehendem Text hat das Presbyterium die Stelle neu ausgeschrieben. Wir hoffen auf viele Bewerbungen, damit wir eine gute Auswahl zur Besetzung der Stelle haben werden.

Für den Zeitraum bis zur Wiederbesetzung der Kantorenstelle bemühen wir uns um Musikerinnen und Musiker, die mit unseren Chorgruppen vorübergehend arbeiten können!

## Visionen für zukünftige Kirche—Kreissynode des



Auf der Kreissynode stand das Thema Regionalisierung im Blickpunkt.

Bild: Kirchenkreis Unna

Zur Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Unna in der Erich-Göpfert-Stadthalle Unna kamen Mitte Juni die rund 90 Delegierten aus den Gemeinden und Einrichtungen des Kirchenkreises zusammen. Auf dem ganztägigen Programm stand vor allem die Beschäftigung mit den Veränderungen in der evangelischen Kirche, hinzu kamen Wahlen und Berichte. Für viele war es die erste Teilnahme an einer Synode, wurden sie im Frühjahr doch erst ins Presbyterium ihrer Gemeinde gewählt.

Der Einstieg ins Thema erfolgte mit einem Vortrag von Prof. Dr. Uta Pohl-Patalong (Professorin für praktische Theologie und Religionspädagogik an der Universität Kiel). Sie hat sich ausführlich mit der zukünftigen Kirche beschäftigt und stellte auf der Synode ihre Visionen von Kirche im Jahr 2049 vor. Denn man müsse jetzt darüber nachdenken, wie das kirchliche Leben mit weniger Geld und weniger Personal weitergeführt werden kann, denn mittelfristig muss Kirche mit der Hälfte der Hauptamtlichen leben. In ihrer Vision von 2049 gäbe es ein Netz von kirchlichen Orten, die für ganz unterschiedliche Gruppen ausgerichtet seien. Sie denke da beispielsweise an Jugendkirchen, Konzertkirchen oder diakonische

#### Evangelischen Kirchenkreises tagte in Unna

Zentren. Jeder kirchliche Ort müsse dabei so attraktiv sein, dass man die Anreise dorthin nicht scheue.

"Kirchengemeinden haben in 25 Jahren aufgehört alles anzubieten, sondern jeder Ort leiste einen bestimmten, begrenzten Beitrag zum kirchlichen Leben", beschreibt Pohl-Patalong ihre Vision. Und Kirche werde dadurch zum Bestandteil des öffentlichen Lebens, ist sie überzeugt.

Superintendent Dr. Karsten Schneider nannte in seinem Bericht die Veränderungen als eine Herausforderung und Chance zugleich. "Erfreulich ist, dass viele Gemeinden den Wandel aktiv gestalten und dabei Qualität vor Quantität setzen." Vielerorts gäbe es inzwischen spannende und vielversprechende Neuentwicklungen, nannte er zahlreiche Beispiele aus den vier Regionen (Bergkamen, Kamen, Unna, Fröndenberg & Holzwickede) des Kirchenkreises Unna. "Lasst uns weiterhin Kirche bauen", ermutigte er die Synodalen den Transformationsprozess positiv zu gestalten. Da sich auch der Evangelische Kirchenkreis Hamm seit einem Jahr mit dem Transformationsprozess beschäftigt, regte die dortige Superintendentin Kerstin Goldbeck mehr Kooperationen an.

Nach der Mittagspause wurde es dann ganz praktisch, denn an acht Tischen wurden in Gruppenarbeit Ideen und Visionen für ein zukünftiges kirchliches Engagement entwickelt. Mit Buntstiften, Lego, Knete und Moosgummi ging es erst einmal daran, die jeweilige Region zu erfassen: was kenne ich, was weiß ich und schließlich, welche konkreten Ideen habe ich. Die Ergebnisse wurden auf Stellwänden fixiert und gehen jetzt zur weiteren Ausarbeitung in die jeweiligen Regionen. Superintendent Dr. Karsten Schneider betonte. dass dies ein offener Prozess sei, nichts sei vorgeschrieben. "Doch wir müssen Visionen für die nächsten 20 bis 30 Jahre haben."

Nach den Presbyteriumswahlen im Frühjahr wurden auch die Ausschüsse und Gremien des Kirchenkreises neu besetzt. Insgesamt 136 einzelne Mandate gab es zu vergeben, davon 70 an Ehrenamtliche. Als Mitglieder der Landessynode der Evangelischen Kirche von Westfalen wurden Pfarrer Jochen Müller aus Dellwig, Annegret Hoffmann (Ev. Kirchengemeinde Holzwickede und Opherdicke) und Andreas Josefowitz (Ev. Kirchengemeinde Unna) gewählt, sie vertreten neben Superintendent Dr. Karsten Schneider dort den Kirchenkreis.

#### Gemeinde gedenkt Eva Kortendiek



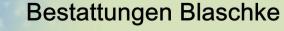
In großer Betroffenheit und Anteilnahme haben wir Abschied genommen von Eva Kortendiek. Für unsere Frauenhilfe und die Seniorenrunde war sie eine unermüdliche, liebevolle Mitarbeiterin. Ihr Engagement in der Betreuung als Bezirksfrau, als Kassiererin und in der Durchführung unserer Gemeindenachmittage war sie stets vorbildlich und verlässlich. Sie gehörte einfach in unsere Mitte, darum werden wir in großer Dankbarkeit stets an sie denken. Uns tröstet die Gewissheit. dass sie in Gottes Ewigkeit geborgen ist.

Die Gemeindesenioren, Karin Stammer und Frauenhilfe Kamen-Ost, Dorothea Volkmer





Fax. 0 2381 - 49 06 84



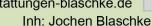
Ihr kompetenter und familiärer Ansprechpartner im Trauerfall und der Bestattungsvorsorge seit 1931 in Kamen.



**₩** <del>ZEH</del>

Tel: 0 23 07 / 1 01 39

Friedhofstraße 40, 59174 Kamen E-Mail: info@blaschke-bestattungen.de



www.bestattungen-blaschke.de

#### Meldungen +++ Meldungen +++

Die Gemeindebücherei hat sich nun schon mehrfach an der Aktion "Lesestart 1-2-3" beteiligt und konnte im laufenden Kindergartenjahr (2023/2024) schon 180 Buchbeutel an Kinder in neun verschiedenen Einrichtungen in Kamen verteilen. Büchereileiterin Monika Zube-Turek: "Mir ist die Teilnahme an dem Programm sehr wichtig. Es stärkt die Kontakte zu den Kindertageseinrichtungen, die Kinder freuen sich über das Buchgeschenk und wir können damit Werbung für die Gemeindebücherei machen."

"Lesestart 1–2–3" ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt.



Monika Zube-Turek (rechts) konnte auch die Kinder im Ev. Kindergarten Südkamen mit Büchern beglücken.



Anfang Juni wurde Gemeindesekretärin Katrin Wagner (Bildmitte) von ihren Kollegen und Kolleginnen zu Ihrem 10 jährigen Jubiläum überrascht.

Ehemalige und aktive Kollegen und Kolleginnen bereiteten ein Überraschungsfrühstück inklusive eines Fotoalbums vor, in dem die zehn einmaligen Jahre festgehalten wurden, und bedankten sich somit herzlich für die besondere Teamarbeit und den unermüdlichen Einsatz in allen Bereichen bei der freudig sprachlosen Katrin Wagner.

Im Namen der Mitarbeitervertretung überreichte Mirko Witthüser einen Blumenstrauß und bedankte sich für die kompetente und freundliche Zusammenarbeit in den letzten zehn Jahren.



# Geburtstage im August und September 2024

| Geburtstage im A                   |
|------------------------------------|
| 03.08. Doris Haumann, 86 J.        |
| Frieda Quellenberg, 96 J.          |
| Hans-Herbert Voigt, 103 J.         |
| 04.08. Margarete Stein, 89 J.      |
| 05.08. Gerhard Herrmann, 95 J.     |
| 07.08. Waltraut Schürhoff, 88 J.   |
| Lilija Rommel, 95 J.               |
| 10.08. Ruth Tüncher, 93 J.         |
| 11.08. Rudolf Böhm, 96 J.          |
| Lieselotte Schulze-Böing, 96       |
| 12.08. Wolfgang Freese, 83 J.      |
| 15.08. Edith Grummini, 94 J.       |
| 16.08. Wolfgang Krüger, 94 J.      |
| 17.08. Ursula Pothmann, 93 J.      |
| 19.08. Walter Potthast, 87 J.      |
| 21.08. Klaus-Peter Karrasch, 81 J. |
| Gerhild Grambow, 82 J.             |
| 23.08. Ferdinand Steinke, 87 J.    |
| 24.08. Ursula Potthast, 82 J.      |
| Karl Adolf Schneider, 85 J.        |
| 26.08. Ruth Lukat, 101 J.          |
| 29.08. Christa Zimmer, 84 J.       |
| 30.08. Günter Neunert, 87 J.       |

01.09. Wolfgang Ringat, 82 J.

05.09. Wilfried Mielke, 84 J.

02.09. Christel Hitschfeld, 86 J.

Gerda Marx, 88 J.

|      | 06.09. | Helga Würz, 92 J.          |
|------|--------|----------------------------|
|      | 09.09. | Helmut Bowinkel, 83 J.     |
|      |        | Helmut Karpinski, 96 J.    |
|      | 10.09. | Richarda Kampmann, 81 J.   |
|      | 11.09. | Sigrune Reisige, 83 J.     |
|      | 12.09. | Karl-Heinrich Kraus, 81 J. |
|      | 13.09. | Otto Bothe, 80 J.          |
|      | 15.09. | Renate Möller, 81 J.       |
|      |        | Manfred Ograbek, 83 J.     |
| 6 J. |        | Ruth Sellerbeck, 93 J.     |
| o J. |        | Hedwig Steinke, 97 J.      |
|      | 16.09. | Helga Pfaller, 88 J.       |
|      | 16.09. | Ilse Nielinger, 94 J.      |
|      | 17.09. | Margrit Rumpf, 81 J.       |
|      | 19.09. | Horst Schwarz, 87 J.       |
|      |        | Erich Lubrich, 88 J.       |
|      | 21.09. | Traute Schmidt, 87 J.      |
|      | 21.09. | Gertrud Moszinksi, 97 J.   |
|      | 23.09. | Helmut Pincus, 83 J.       |
|      | 24.09. | Irene Timpeltei, 86 J.     |
|      |        | Ursula Wegmann, 93 J.      |
|      | 25.09. | Irene Rocholl, 86 J.       |
|      |        | Heinrich Rothermel, 86 J.  |
|      |        | Reinhold Grün, 90 J.       |
|      | 26.09. | Margret Olmes, 83 J.       |
|      | 28.09. | Ingrid Blachut, 82 J.      |
|      | 29.09. | Inge Weißenbach, 82 J.     |

30.09. Günther Hochsattel, 97 J.

# **Blickpunkt**



# **Bücherei**

Öffnungszeiten: Di 15-18 h, Mi 15-17 h, Fr 14-16 h, So 10-11 h

**E-Mail-Adresse:** gemeindebuecherei-kamen@gmx.de

**Telefon:** 02307/10479 (während der Öffnungszeiten)

Handy: 01522 9769600 (jederzeit)

#### Verstärkung für das Bücherei-Team



Mein Name ist
Renate Borris
In meiner Freizeit lese ich sehr
gerne und viel.
Hier haben es mir Krimis
besonders angetan.

Da ich seit August 2023 im Ruhestand bin, erlaubt es mir meine Zeit, in der Gemeindebücherei mitzuarbeiten und das bestehende Bücherei-Team tatkräftig zu unterstützen. Ich freue mich über die nette Aufnahme.

#### Herzlich willkommen!!!

Die Bücherei ist in den Sommerferien am Di, Mi und Fr geöffnet, allerdings ist sie im Juli und August sonntags geschlossen.

Bilderbuchkino: 18.09.2024 ab 15.30 Uhr Bücherperlen: 26.09.2024 ab 19.30 Uhr

#### **Gottesdienste und Andachten im August 2024**

|                                        | Luther-<br>kirche                                | Pauluskirche | JohBuxtorf-Haus                                  | Kapelle<br>Lerche<br>10.30 Uhr |
|----------------------------------------|--------------------------------------------------|--------------|--------------------------------------------------|--------------------------------|
| 04.08.2024<br>10. So. n.<br>Trinitatis | 10.30 Uhr<br>Pfr. Dietrich<br>mit Abendmahl Saft |              | 09.00 Uhr<br>Pfr. Dietrich<br>mit Abendmahl Saft |                                |
| 11.08.2024<br>11. So. n.<br>Trinitatis | 09.00 Uhr<br>Pfr. Dietrich                       |              | 10.30 Uhr<br>Pfr. Dietrich                       |                                |
| 18.08.2024<br>12. So. n.<br>Trinitatis | 10.30 Uhr<br>Vikarin Camen-<br>Vogel             |              | 09.00 Uhr<br>Vikarin Camen-Vogel                 |                                |
| 25.08.2024<br>13. So. n.<br>Trinitatis | 09.00 Uhr<br>Pfr. Dietrich                       |              | 10.30 Uhr<br>Präd.n Faß                          | Pfr. Dietrich                  |

# **Altenheim-Andachten im August**

|                | Perthes-Zentrum    | Haus am<br>Koppelteich | Volkermannscher<br>Hof |
|----------------|--------------------|------------------------|------------------------|
| Mi. 07.08.2024 | Pfr. Poth          |                        | Pfr. Poth              |
| Mi. 14.08.2024 | Kath. Gottesdienst |                        |                        |
| Mi. 21.08.2024 | Pfr. Poth          | Pfr. Poth              |                        |
| Mi. 28.08.2024 | Pfr. Poth          |                        |                        |

## **Gottesdienste und Andachten im September 2024**

|                                                      | Luther-<br>kirche | Pauluskirche                                                           | JohBuxtorf-Haus                                  | Kapelle<br>Lerche<br>10.30 Uhr       |
|------------------------------------------------------|-------------------|------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------------|
| 01.09.2024<br>14. So. n.<br>Trinitatis               |                   | 10.30 Uhr Pfr. Dietrich Katechumenen- begrüßung                        | 09.00 Uhr<br>Pfr.n Mensing<br>mit Abendmahl Wein |                                      |
| 08.09.2024<br>15. So. n.<br>Trinitatis               |                   | 10.30 Uhr Pfr. Dietrich Liturgie: C-V zent- ral für Kamen Visitations- |                                                  |                                      |
| 15.09.2024<br>16. So. n.<br>Trinitatis<br>22.09.2024 | 09.00 Uhr         | 10.30 Uhr Pfr. Brandhorst Tauferinnerung                               | 09.00 Uhr<br>Pfr. Voigt<br>10.30 Uhr             | 10.30 Uhr<br>Vikarin Camen-<br>Vogel |
| 17. So. n. Trinitatis 29.09.2024 18. So. n.          | Pfr. Dietrich     | 10.30 Uhr                                                              | Pfr. Dietrich mit Jugendkantorei 09.00 Uhr       |                                      |
| Trinitatis                                           |                   | Pfr.n Mann                                                             | Pfr.n Mann                                       |                                      |

# Altenheim-Andachten im September

|                | Perthes-Zentrum    | Haus am<br>Koppelteich | Volkermannscher<br>Hof |
|----------------|--------------------|------------------------|------------------------|
| Mi. 04.09.2024 | Pfr. Poth          |                        | Pfr. Poth              |
| Mi. 11.09.2024 | Kath. Gottesdienst |                        |                        |
| Mi. 18.09.2024 | Pfr. Poth          | Pfr. Poth              |                        |
| Mi. 25.09.2024 | Pfr. Poth          |                        |                        |



# **Perthes-Pflegedienst** Kontakt: Caroline Schmöle Tel.: 02303 58885-0

Nordring 34a | 59423 Unna pd-unna@perthes-stiftung.de

# Leben Zuhause

Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihres Alltags

- Grundpflege und ärztlich verordnete Behandlungspflege
- 24-Stunden-Bereitschaft
- Pflegeberatung
- Verhinderungspflege zur Entlastung pflegender Angehöriger



PERTHES-STIFTUNG e.v.